

## Rückblick

### Vor 225 Jahren: 1785

○ Von Anfang des Jahres an, 12 volle Wochen, bis Mitte April der kälteste Winter des 18. Jahrhunderts. Die Kälte erreichte in ganz Deutschland den höchsten Grad. Leipzig -23°C, Zwickau -28°C Grad. Die Obstbäume bekamen Risse und erfroren fast sämtlich. Man hörte buchstäblich die Nägel platzen. Nur wenig kälter war der Winter des Jahres 1789

### Vor 175 Jahren: 1835

○ Nach Neubildung der Kreisdirektion tritt an Stelle des seit 1602 bestehenden Vogtländischen Kreises der Zwickauer Kreis. Plauen ist nicht mehr offiziell Kreisstadt.

### Vor 100 Jahren: 1910

○ 05.03.1910: Unter der Firma "Stickereiwerke Plauen" wird eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital in Höhe von 1,25 Mio. Mark gegründet

○ 12.03.1910: Die Vogtländische Maschinenfabrik bringt die 9000ste Stickmaschine zur Auslieferung.

○ 16.03.1910: Ein in Rußland geborener Weber, zuletzt in Gera wohnhaft, stürzt sich von der Friedrich August-Brücke. Er war auf der Stelle tot.



Friedrich-August-Brücke in Plauen

○ 27.03.1910: Ein aus Zeulendorf gebürtiger Schlosser und Chauffeur unternahm am Ostermorgen in der 4. Stunde den Todessprung von der Friedrich August-Brücke. Er war der 12. Lebnsmüde, der auf diese Weise

den gesuchten Tod fand.

○ 27.03.1910: Einweihung des Bismarckhauses auf dem Kemmler. Es wurde bald zu einer beliebten Einkehrstätte, die nach 1945 aber wieder von der Bildfläche verschwand.



Bismarckhaus auf dem Kemmler

○ 31.03.1910: Unter der Firma "Plauener Baumwollenspinnelei" ist eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2,225 Mio. Mark gegründet worden.

### Vor 10 Jahren: 2000

○ **Folkloregruppe Rodau begeistert gefeiert**

Am 25. März feierte die Rodauer Folkloregruppe ihr 25jähriges Bestehen mit einem gelungenen Programm im Bürgerhaus Rodau.

B.M. - Quelle: Internet / RN

### Abgabetermine Baum- und Heckenschnitt

Am 10.04. und 17.04.2010 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr kann wieder Baum- u. Heckenschnitt, sowie unbehandeltes Holz auf dem Lagerplatz in Leubnitz abgegeben werden.

### Jagdessen in Rodau

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rodau sind am Freitag, dem 16. April 2010 in das Bürgerhaus Rodau zum diesjährigen Jagdessen eingeladen. Einlass ist 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Der Jagdpächter

## Zur Geschichte des Rodauer Friedhofs (I)



Der Rodauer Friedhof am Demeusler Weg heute.

Im Archiv der Rodauer Kirche finden sich Aufzeichnungen über den "neuen" Gottesacker am Demeusler Steig. Er löste im Laufe der Jahrhunderte den Friedhof um die Kirche ab. Die Anschaffung des Grundstücks erfolgte durch Kauf. Und wie üblich wurde das Land mit Lehen versehen. Es ging also die Abgabepflicht vom Vorbesitzer auf die Kirchgemeinde über. Davon zeugen zwei Lehnbriefe, ausgefertigt am 27. Februar 1694 und am 16. August 1765. Der 2. Brief löste durch Erbschaft den ersten ab. In den Briefen heißt es unter anderem: "Wir Melchior Otto, des D(utschen) Römischen Reichs Freyherr von Bodenhausen, Herr zu Muhltrof, Arnstein und Leubnitz vor uns, unseren Erben und Lehensfolger Hiemit uhrkunden und bekennen, daß Wir dem Gotteshaube zu Roda den neuen Gottes Acker so ein stück feld gewessen (...) soweit solcher mit einer Mauer umfangen und vereinet worden in Lehen gereicht haben".

"Ich Ottonia Eleonora von Ko-

spoth geb. Freyherrin von Bodenhausen, Frau auf Leubnitz [Tochter des obigen] vor mich, meine erben und Lehensfolgern, uhrkunde und bekenne, daß ich dem Gotteshaub zu Roda den neuen Gottesacker so ein stück feld gewessen (...)"

Des Weiteren werden die Vorbesitzer aufgeführt, von denen einer seinen "Kleineth Garten" (Gemüsegarten) mit verkaufte.

Im Jahre 1909 verkauften der Landwirt Georg Curt Lindner und der Bahnarbeiter Karl Christian Heller 110 m<sup>2</sup> ihres Grundstücks für die Verbreiterung des Weges zum Friedhof.

1929 wird in einem Schreiben vermerkt, dass es in Rodau noch zwei Gottesäcker gibt, von denen der um die Kirche gelegene nur noch für Wartegräber benutzt wird. Eigentümer der Friedhöfe ist das Kirchenlehen.

Am 10. Mai 1696 wird mit der Bestattung einer Frau Kenser aus Tobertitz der neue Gottesacker eingeweiht.

U.S. Quelle: Kirchenarchiv

## Rätsel für Vogtländer

f o e n i o e n

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

**Auflösung** vom letzten Monat: unter der Fuchtel sagt man wenn jemand zwangsweise gehorsam sein muss.

**Brennstoffe** *nagler*

Inh. Olaf Nagler  
Bahnhofstr. 29·08538 Reuth/Vogtl.

☎ 037435/ 5303

Heizöl·Kohlen·Brennholz  
www.brennstoffe-nagler.de

## Dachdeckermeister Dirk Hermann

Hauptstraße 22  
08538 Reuth Ortsteil Tobertitz

### UNSERE LEISTUNGEN:

- Bedachungen aller Art (z. B. Schiefer, Ziegel, Schindeln, Blech, Schweißbahn, Prefa etc.)
- Flachdachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten in allen Ausführungen
- Wand- und Fassadenverkleidungen
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Schornsteinsanierung/Schornsteinverkleidung
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Solar- und Photovoltaiktechnik
- Dämmarbeiten
- Blitzschutz
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau



*Kommen Sie und lassen sich fachmännisch beraten - wir sind gerne für Sie da!*

Telefon: 037435-519797 - Telefax: 037435-519794  
Funk: 0174-3454727 - E-Mail: Dach-Hermann@t-online.de  
Internet: www.dachdeckerei-hermann.de